

Audit-Bericht

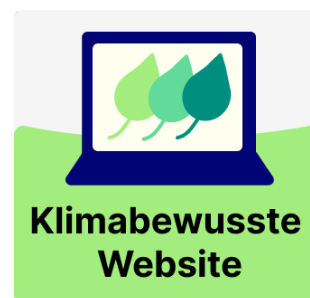
Datum 28.3.2022

ID 1609221

Website <https://seo4good.de/>

Punkte 99.25 Punkte (von maximal 100 Punkten)

CO2e 0.939 Gramm (CO2-Äquivalente beim erstmaligen Seitenaufruf)



Die geprüfte Website erhält hiermit das °Cleaner-Web-Siegel der Stufe A.

Dieses ist vorbehaltlich großer Änderungen gültig bis 27.3.2023

Übersicht

Anhand von 29 unterschiedlichen, objektiv messbaren Faktoren wurde geprüft, wie klimabewusst die Website ist. Diese Faktoren werden in sechs Kategorien zusammengefasst. Folgende Einzelbewertungen ergeben sich hieraus:

Kategorie	Punkte*
Datenmenge	100+
Inhalte der Website	75
Datenübertragung	100+
Aufwand am Endgerät	100
Server und Performance	100
Green Hosting	100

°Cleaner-Web-Score (gewichtet) 99.25

*Punkte gewichteter Gesamtscore und je Bereich jeweils maximal 100 Punkte. Mehr Details unterhalb in der Erklärung zur Tabelle.

Erklärung zur Tabelle

Im Rahmen des Audits wird getestet, ob die Website bestimmte Kriterien erfüllt. Eine Auflistung dieser findet sich am Ende des Berichts. Jedes Kriterium trägt Punkte für die Kategorie bei, wenn es erfüllt ist. Manche Kriterien können auch bei schlechten Werten zu Minuspunkten führen. Wenn bestimmte Kriterien übererfüllt sind, gibt es Bonuspunkte, die rein rechnerisch zu einer Punktzahl für einen Bereich höher als 100 führen können. Diese Bonuspunkte (in der Liste oben als 100+ markiert) führen dann im gewichteten Gesamtscore zu einem teilweisen oder kompletten Ausgleich von Bereichen, die weniger als 100 Punkte hatten.

Damit kann ein hoher Punktestand erreicht werden, ohne jedes einzelne Kriterium vollständig erfüllen zu müssen. Jedoch sind viele Kriterien sehr gut zu erfüllen, um in anderen Bereichen nachlässiger sein zu können. **Insgesamt sollte stets angestrebt werden, alle Kriterien weitestgehend zu erfüllen, um eine möglichst klimabewusste Website zu erhalten. Ab einem Cleaner Web Score von 70 Punkten darf das Siegel verwendet werden. Ziel sollten über 90 Punkte sein.**

Verbesserungspotentiale der getesteten Seite

Folgende Punkte würden zu einer Verbesserung der Bewertung führen - und sind auch unabhängig von der erreichten Punktezahl gut fürs Klima.

Über moderne Bildformate kann die Datenmenge reduziert werden

Die meisten aktuellen Browser können mit modernen Bildformaten wie WebP oder AVIF umgehen. Diese sparen bei gleichbleibender Qualität zwischen 20 und 35 Prozent an Datenumfang ein. Zumindest einige der Bilder werden von der Website aktuell in keinem modernen Bildformat zur Verfügung gestellt.

Mögliche Maßnahmen

Über Anpassungen der Website, des Servers oder über die Nutzung von externen, darauf spezialisierten Diensten kann eine Website in die Lage versetzt werden, die vorhandenen Bilder zusätzlich zur Auslieferung in den aktuell verwendeten Formaten auch in modernen Bildformaten auszuliefern.

Weiterführender Link

Webp ganz einfach mit Plugin in Wordpress verwenden

<https://kopfundstift.de/webp-plugins-fuer-wordpress/>

Es werden Schriften in größerem Umfang geladen

Die Seite lädt einige Daten für die verwendeten Schriften herunter. Wir halten ein Maximum von 200 KB beim Laden der Seite für erstrebenswert. Ideal wäre unter 50 KB.

Mögliche Maßnahmen

Eine Analyse der Seite kann zeigen, welche Schriften geladen werden und ob diese gesamten Schriften in all ihren Schnitten (kursiv, fett, ...) tatsächlich benötigt werden. Auch kann noch radikaler insgesamt die Frage gestellt werden, ob solche Webfonts überhaupt genutzt werden oder man zumindest teilweise auf sogenannte System-Schriften zurückgreift – also Schriften, die am Endgerät sowieso schon installiert sind und daher keinerlei Datenübertragung benötigen.

Eine Reduktion von Javascript hilft dem Klima doppelt

Die Seite lädt beim Aufruf einige Javascript Daten. Da Javascript bei der Ausführung am Endgerät mehr Energie verbraucht als die meisten anderen Daten einer Website, schauen wir hier besonders genau hin. Wir halten ein Maximum von 300 KB beim Laden der Seite für erstrebenswert. Ideal wäre unter 50 KB.

Mögliche Maßnahmen

Eine Analyse der Seite kann zeigen, welche Skripte tatsächlich benötigt werden und ob nicht manche Funktionen auch anders verwirklicht werden können. Auch kann geprüft werden, ob nicht manche der Javascript Funktionen erst später geladen

werden, wenn diese benötigt werden, bzw. sogar erst, wenn diese durch eine bestimmte Handlung des Users erst angefordert wird. Anregungen hierzu kann die Idee des progressive enhancements geben. Noch radikaler kann in manchen Fällen natürlich insgesamt die Frage gestellt werden, ob ein System, das sehr stark auf Javascript im Frontend setzt, die richtige Wahl für die eigene Website darstellt.

Geprüfte Kriterien

Inhalte der Website

- Verzögertes Laden von Bildern, die nicht direkt sichtbar sind (lazy load)
- Webgerechte Kodierung der verwendeten Bilder
- Verwendung moderner Bildformate wie WebP oder AVIF
- Angepasste Bild-Größen
- Effizienz eingesetzter Animationen
- Automatisches Abspielen von Videos

Datenmenge

- Gesamtgröße der geladenen Website
- Gesamtgröße aller geladenen Schriften
- Gesamtgröße aller geladener Skripte
- Angemessener Umfang der CSS-Dateien
- Angemessener Umfang der JavaScript-Dateien
- Minimierung der CSS-Dateien
- Minimierung der JavaScript-Dateien
- Effizienter Einsatz von Modulen in JavaScript Paketen
- Javascript, das für alte Browser gedacht ist, wird nicht an moderne Browser ausgeliefert

Aufwand am Endgerät

- Prüfung auf Animationen, die aufwändig zu berechnen sind
- Komplexität und Umfang der Seite über die DOM-Größe
- Dauer der JavaScript-Ausführung
- Umfang des Hauptablaufs des Rendering-Moduls

Green Hosting

- Prüfung des Energiemix der verwendeten Server der Website

Server und Performance

- Antwortzeit des Servers
- Text-Kompression am Server
- Verwendung von HTTP/2
- Verwendung von HTTPS

Datenübertragung

- Anzahl der Netzwerkanfragen
- Redirects beim Aufbau der Seite
- Ladezeitpunkt von Drittanbieter-Code wie z.B. Video-Einbindungen
- Effiziente Nutzung des Browsers-Cache für statische Dateien
- Summe der übertragenen Daten